



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCLXII. Lehnbrief des Königs Georg von Böhmen für den Kurfürsten
über Kottbus, Peitz, Teupitz, Bärwalde, Großen Lobben und den Anfall von
Beeskow und Storkow, vom 5. Juni 1462.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

MDCCLXXII. Lehubrief des Königs Georg von Böhmen für den Kurfürsten über Kottbus, Peitz, Teupitz, Bärwalde, Großen Lobben und den Anfall von Beeskow und Storkow, vom 5. Juni 1462.

Wir Jorg, vonn gots gnaden konig zu Beheym, Marggraue zu Merhern, Herczog zu luzemburg vnd Slesien vnd Margraf zu luficz, Bekennen offentlich mit difem brief vor vns, vnser erben vnd nachkomen konig zu Beheym, das vns der Hochgeborn furst vnser liber Swager her fridrich, Marggraue zu Branndburg, kurfurst, des Heiligen Romischen Richs Erczkamerer vnd Burggraue zu Nurnberg etc. furbracht hat, wie er die hernachbenanten Slosser, Stet vnd Hof, Mit nomen Cottbus Slos vnd Stat, piez, Tupcz, Bernwalde, Besckow, Storckow vnd den Hof grofen lobben mit Ireenn herlichkeyten vnd zugehorungen Erblich an sich bracht haben, die dann vonn vnns vnd der Cron zu Beyheym zu lehen ruren, vnd hat vnns gebeten, das wir jm vnd seinen Erbenn solche Slos, Stet vnd Hoff mit allen vnd iglicheenn jren Herlichkeyten vnd zugehorungen zu uerleyhenn gnediglich geruchten, Des habenn wir angesehen sein fleyslig bet vnd willig dinst, die er vns vnd der gemelten Cron gethan hat vnd furbas wol thun sol vnd mag jm kunstigen zeyten. Vnd wen nu der genant vnser lieber Swager ein kurfurst ist, dorumb mit wolbedachtem mut, gutem Rat vnd jm als einem kurfursten zu eren, so willigen wir mit dem brief, das er vnd sein erbenn die kurfursten werenn, Solch obgenant Slosser, Stet vnd hof von vns, vnseren Erbenn vnd nachkomenden konigen zu Beheym nicht empfangen durffen, Sunderen einen graffen zu einen lehentrager seizen vngeuerlich, als oft des not tut. Vnd vff das so leyhen wir die genanten lehenguter als bey namen Cotbus Slos vnd Stat, pietz, Tuptz, Bernwalde, den Hoff grofsen lobben vnd den anfall an Beszkow vnd Storkow, nach laut der beteydigung vnd Eynung, als der genant vnser liber Swager Marggraue fridrich vnd der Edel vnser liber getrewer Wenzlaw vonn Biberstein dorumb miteynander getan haben, jm crafft ditz brieffs dem wolgeboren jacob, Grauen vonn lindow vnd heren zu Rupin, als einem lehentrager von des genanten vnseren liben Swagers wegen, Mit der bescheydenheit, das dem iczgenanten vnserem Swager vnd seinen Erben des gemelten Grauen Jacobs leyhung vnd empfangung vnshedlich sey an jren besetzung vnd gleichwol damit thun vnd lassen sollen vnd mugen, als mit andern jren Erbgutern vonn dem genanten Graue Jacob vngehindert, vnd ob ymant die obgenant lehenguter oder jre zugehorung anteydigen oder ansprechen wolt, das er das thu nach gewonheit vnd recht jm lannd zu Luficz, dorjnn die guter gelegen sein, doch vns vnd der Cron zu Beheyemen an vnseren dinsten vnd sult ydermann an seinem rechten vnshedlich. Ab auch weer, das der obgedacht vnser lieber Swager abging, das got langg wend, menlich fursten, die nicht kurfursten weren litz, vnder denselben einer sol die vilgedachten Slosser, Stet vnd Hof von vns vnd vnseren nachkomen konigen zu Beheyemen selbst zu lehen empfangen. Vns hat auch der obenberurt Graue Jacob von lindow an Stat vnser Swagers Marggraue Fridrichs gewonlich eyde vnd glubd doruff getan, vnns vnd der

egenanten Cron getrew vnd gehorsam zu sein vnd zu thun vnd zu dinen, als sulcher lehenn recht ist, on geuerde. Mit vrkund ditz briefs verfigelt mit vnsem koniglichen anhangenden Infigel. Gebenn eu Gubin, am Hiligen pfingstabend nach Cristi geburt virczehenn Hundert vnd dornach jn den Zwey vnd sechzigsten vnfers Richs jm sunfften Jarenn.

Ad mandatum dom. Regis Johannes de Rabenstein prepositus
Willegradensis decretorum doctor.

Nach dem Kurfürst. Lehns-Copialbuche III, 148. — L. v. Ledebur's Allg. Archiv II, 184.

MDCCCXIII. Kurfürst Friedrich unterwirft das Hospital zu Kottbus dem Heiligen-Geist-Orden zu Rom, am 17. November 1462.

Wir fridrich, vonn gots gnadenn marggraue zu Brandenburg; kurfurst, des heiligenn Romischenn Reichs Erezkamerer vnd Burggraue zu Nurnberg, Bekennen offentlich mit disem brief vor vnns, vnser erben vnnnd nachkomen vnnnd suft vor allermeniglich, die in sehenn oder horenn lesenn, wann wir bekant vnnnd betracht habenn die vergenglichen lebenn vnnnd vnnficherheytt der stunt des tods, dorein alle menschen gefätzt sein vnd was der menschguter werck vff disem ertrich wurcket vnd vbet, das die got aller anemest vnnnd den Selen in gener werlt aller fruchtbarst vnnnd nütze sein. Dorumb vnser vorseren vnd Elderen vnserer vnd vnser nachkomen Selen zu seligkeytt vnd trost vnnnd vmb merung willenn diant des almechtigen gots, habenn wir in vnns bewogen, das das hospital vor vnser Stat Cottbus gelegen, das vnns mit vorwefern geburt zu uerforgenn, nach notdorfft durch werntlich person nicht wol vorstanden noch die armen lut dor Inn gehaldenn werden, als wir gern sehenn vnnnd in komenndean zeyten vergenuglich werden möcht, das vnser wille nicht were, also in dem nomen gots fundieren, gebenn vnnnd bestetigen wir das genaute Hospital dem oberstenn haws des ordens des Hiligenn geists, gelegen zu Rome, der orden dann dorumb erhaben vnd gesundert ist, zu trost armen Elenndenn turfftigenn menschen zu enthaldenn, fundiren, geben vnd bestetigen vnd einigen das zu einem rechten, ewigen eygenthumb, als eygenthumbs recht ist mit crafft ditz briefs dem obgenannten hawtz zu Rome vnd dem genanten ordenn jn beuelhung jrs Regements, das genant hospital mit allem vnnnd iglichen zinsen, renten, freyheyten, Eingehorungen dorezu geleet, nichts vfzgenomen, das zu Bawen, zu besseren, die armen lewt dor Innenn zu halden vnnnd zu neren vnnnd gots diant mit lesenn vnnnd singen dor jnn zu uben an abgannck, Inmassen jrem orden das zugeburt, dor vor sie vnns widerumb ein ewige memorien vnd dechtuus machenn vnnnd haltenn sollenn, vnsern eldern vnnnd vorseren vnser vnnnd vnser nachkomen Selen getrewlich zu gedenecken vnnnd alle Jar an abgannck virmal jm Jare zu allenn quatemberen mit vigilien vnd Selmessen zu begeenn vnnnd suft vor vnser herschaft vnd alle die doraulz verscheydenn sein vnnnd noch verscheyden werdenn, getrewlich zu biten an alle geuerde. Geczwegenn sind des die Hoch-